

INTERVIEW MIT FRANK FARENSKI FREI ZUR VERWENDUNG

Herr Farenski, Sie sind der Lautsprecher der Energiewende in Deutschland. Sie geben den Pionieren eine Stimme, ein Gesicht und zeigen, wie wir den Umstieg in ein Zeitalter der fossilfreien Energie gehen können. Wann und wie haben Sie zu Ihrer Berufung gefunden?

Es geht mir um Aufklärung. Die Energiewende ist eine Bürgerenergiewende. Wer selber regenerative Energie produziert, kann dies für die Hälfte der Kosten des Netzbezugs tun. Gleichzeitig gibt es nie wieder Preissteigerungen, man kennt seinen Energiepreis für die nächsten 20,30 Jahre: Für Strom, Wärme und Elektromobilität. Das ist ein wesentlicher Pfeiler der Daseinsvorsorge der Bürger/innen selber. Nur werden aus geschäftlichem Interessen der alten Energieindustrie diese Tatsachen nicht wirklich verbreitet. Also tu ich es!

In der "Leben mit der Energiewende" - Trilogie wurde oft über die Macht der vier großen Energiekonzerne berichtet, die einen enormen Einfluss auf die Politik der Bundesregierung ausüben. Ja, die Energiewende abwürgen möchten und mit ihrer Lobbyarbeit recht erfolgreich sind. Täuscht der Eindruck vom politischen Ende der Energiewende?

Die Energiewende ist ein gewaltiger Paradigmenwechsel. Deutschland produziert als viertgrößte Volkswirtschaft der Welt fast 40% seines Strombedarfs regenerativ. Über 90% der Produktionskapazität für regenerative Energie ist in Bürgerhand. Die Stromkonzerne verlieren ihr Geschäftsmodell und versuchen verständlicherweise aus Eigeninteresse den Strukturwandel aufzuhalten. Aber Energie aus Atom,- Kohle,- und Gas ist viel teurer, als von den Erneuerbaren. Man kann auf Dauer nicht unwirtschaftliche Energieträger im Markt halten. Politisch wird die Energiewende behindert, regenerative Energie künstlich verteuert. Doch auch die DDR konnte nach dem Fall der Mauer ihre Trabants nicht mehr verkaufen, weil niemand mehr ein solches veraltetes und zu teures Produkt wollte. So wird es auch den Stromkonzernen mit ihrer fossilen Energie gehen. Die Bundesregierung hilft nur ein sinnloses Nachhutgefecht zu unterstützen. Bedauerlich, aber langfristig zwecklos! Die Energiewende machen die Bürger selber weiter, egal welche gesetzlichen Hürden man noch auftrümt.

Wo setzen Sie an? Wie wollen Sie Häuslebauer und die Zivilgesellschaft überzeugen, sich zu engagieren? Es hat schließlich nicht jeder ein so grünes Gewissen wie Sie.

Leider spielen die ökologischen Aspekte der Energiewende in den Köpfen der Bürger eine nur untergeordnete Rolle. Ökonomische Gründe überwiegen bei der Anschaffung zum Beispiel einer Photovoltaikanlage mit Hauskraftwerk/Stromspeicher. Ich versuche die Zuschauer bei ihren ökonomischen Erwägungen abzuholen und weise darauf hin, dass wer heute anfängt selber regenerative Energie preisgünstig für sich zu produzieren und möglichst viel selber davon verbraucht, seinen Lebensstil in Zukunft nicht umstellen muss wenn fossile Energie so richtig teuer wird. Glücklicherweise sind bei der Energiewende Ökologie und Ökonomie im Einklang.

Sie möchten mit dem Film beweisen, dass die Energiewende sich nicht nur ökologisch sinnvoll ist, sondern sich auch ökonomisch lohnt. Wer bereits gebaut hat, für den ist der Umstieg sicher nicht so einfach und mit hohen Anschaffungskosten verbunden. Wie soll sich das kurz- bis mittelfristig rechnen?

Der Film „Bauen/Sanieren mit der Energiewende“ weist auf einen gewaltigen Sanierungsbedarf von älteren Immobilien hin. Man kann sehr teure Maßnahmen treffen, wie zum Beispiel eine aufwändige Außendämmung. Man kann aber auch an den wichtigsten Stellen ein wenig dämmen und dafür sorgen, dass zusätzlich die Eigenproduktion von regenerativer Energie ins Haus kommt. Das ist extrem ökonomisch! Mit einer Photovoltaikanlage, inkl. Hauskraftwerk/ Stromspeicher läßt sich zu ca. 80% der eigene Strom- und Wärmebedarf decken. Eine solche Anlage ist in der Regel in knapp 10 Jahren abbezahlt, ohne das man mehr Geld als für den herkömmlichen Energieversorger auf den Tisch legen muss. Man ersetzt eine Zahlung an den Energieversorger durch die Abzahlung der eigenen Anlage und dabei auch noch weniger. Und danach gibt es die Energie praktisch „for free“. Heute rechnet man mit jährlichen Strompreissteigerungen von 2% bei diesen Wirtschaftlichkeitsberechnungen. Aber allein das Bayernwerk hat im vergangenen Jahr ihren Strompreis um 16% erhöht und damit Preiserhöhungen für 8 Jahre vorweg genommen. Kann mir niemand erzählen, dass die Bayernwerke in den nächsten 8 Jahren ihre Strompreise nicht mehr erhöhen. Strom aus dem Netz wird noch richtig teuer, aber den können die Bürger heute zur Hälfte des Preises selber produzieren. 11 Cent pro kWh, inkl. Hauskraftwerk/Speicher sind so eine preisliche Nummer für eigenproduzierte Energie. Warum sollen die Bürger 25 Cent und mehr dafür zahlen?

Auch für Mieter dürfte der Handlungsspielraum begrenzt sein. Sanierungskosten werden in der Regel vom Vermieter umgelegt. Da dürften auch Hürden zu überwinden sein - beim Vermieter und Mietern?

Wenn als Vermieter seine Immobilie energetisch saniert und dabei auch Eigenenergie produziert, kann den Mietpreis halten und die Wärmekosten für die Mieter halbieren. Ein solches Beispiel zeigen wir auch in dem Film. Bei einer energetischen Sanierung können Millionen alter Mehrfamilienhäuser fit für die Zukunft gemacht werden. Es rechnet sich dabei für beide Seiten.

Gehört die Energieversorgung / -bilanz von Häusern bei Architekten und Bauherren nicht längst zu den ganz wesentlichen ökonomischen Aspekten bei der Bauplanung?

Leider zu wenig. Die Baubranche ist extrem konservativ und es werden zum Beispiel massenhaft unökonomische Gasthermen verbaut, anstatt auf Eigenenergieproduktion mit Blockheizkraftwerken zu setzen. Bauträger wollen nur möglichst wenig investieren, die Energiekosten der Zukunft spielen kaum eine Rolle in den Erwägungen. Der Berufsstand der Architekten und Bauherren müsste sich komplett neu aufstellen.

Was erhoffen Sie sich von den Kinofilmvorführungen Ihrer Filme?

Dass die Energiewende kommt!

Dass sich die Energiewende lohnt!

Dass Sie ihre eigene Energie für Strom, Wärme und Mobilität selber erzeugen können!

Dass man mit der Energiewende Häuser besser bauen kann!

Dass man Häuser mit der Energiewende besser sanieren kann!

Dass es sich lohnt, jetzt gleich die Energiewende einzubauen, weil selber produzierte Energie preiswerter ist. Und Sie heute schon Ihren Energiepreis kennen. Für Jahrzehnte!

Das bedeutet Sicherheit für die Zukunft!

Viele Organisationen stellen in ihren Veranstaltungen immer wieder einen Zusammenhang zwischen den Kriegen im Nahen und Mittleren Osten, den

**Migrationsbewegungen aus diesen Ländern und den Erdöl- und Erdgasvorkommen her.
Teilen Sie diese Theorie?**

Die Weltbevölkerung wächst täglich um 200.000 Menschen. All diese Menschen brauchen Energie, Nahrung, Unterkunft, Bildung. Soll diese Energie durch noch mehr Verbrennung fossiler Rohstoffe erzeugt werden? Das geht gar nicht, solche Ressourcen stehen auch gar nicht zur Verfügung. Mal abgesehen vom Klimaschutz. Wenn wir es nicht schaffen diese Menschen vor Ort zu versorgen, werden diese zu uns kommen. Und unsere empfindlichen Systeme schnell kollabieren. Können sie sich noch an den Flüchtlingsansturm vor zwei Jahren in München erinnern? Da wäre beinahe das Oktoberfest auf den Wiesen in Mitleidenschaft gezogen worden. Das geht natürlich gar nicht! Also brauchen wir die Energiewende auf der ganzen Welt, nicht nur bei uns!